

www.marlowes.de, September 2026

Foto-Essay „The Wall“ | Annet van der Voort

<http://annetvandervoorrt.com/>



Norwegen, Syrenese

The Wall

Ein Moloch, ein Monstrum: der Atlantikwall. Entlang der westeuropäischen Küstenlinie in nur zwei Jahren aus dem Boden gestampft, 1942 bis 1944, sollte diese gigantische Verteidigungsanlage das „Dritte Reich“ vor dem Untergang, sprich: der alliierten Invasion, bewahren. Mehr als 17.000 schwere Artilleriebunker und über 100.000 weitere Bunker aller Art und Größe wurden damals in sieben europäischen Ländern – Norwegen, Dänemark, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Frankreich sowie auf den britischen Kanalinseln – errichtet. Sie verschlangen 13.000.000 Kubikmeter Beton und eine unglaubliche Masse an Stahl. Betrachtet man die Summe der auf einer Gesamtlänge von mehr als 6000 Kilometern entstandenen Anlagen als eine architektonische Einheit, dann handelt es sich weltweit um eines der größten Bauwerke der Geschichte.

Annet van der Voort hat diese Objekte während drei Jahren gesucht, gefunden und im Bild festgehalten. Heute, mehr als 80 Jahre nach ihrem Bau, befinden sich die meisten Bunkerkomplexe in einem Zustand des Verfalls. Längst ihrer militärischen Funktion beraubt, sind viele mittlerweile vom Meer verschluckt, von Steilküsten heruntergestürzt, unter Dünen begraben, überwuchert oder von Wellen umspült. Ihre einst todbringende Funktion lässt sich nur mehr erahnen. Trotz alledem: Ihre architektonische Diversität, ihre bedrohliche Aura, ihre oft skurrile Einbettung in die Natur und ihre manchmal unästhetische Schönheit üben auf den heutigen Betrachter immer noch eine faszinierende, morbide Wirkung aus.

Volker Jakob

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von Marlowes gUG und der Fotografin Annet van der Voort je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.



















Niederlande, S







